









\* Herr Oberpräsident Dr. v. Götler gab gestern Abend in den Räumen seiner Amtswohnung einen zweiten, großen Empfangsabend. Zu demselben waren wieder gegen 800 Einladungen ergangen.

\* Herr Oberbürgermeister Delbrück kehrt morgen Abend von Berlin wieder hierher zurück.

\* Unter heutiger Gast im Stadttheater, Carl Sonntag, welcher in demselben Monat, in welchem sein 50jähriges Künstlerjubiläum fällt, auch seinen 70. Geburtstag, wie alle Zeitungen erzählen, in jugendlicher Frische gefeiert hat, ist von allen Seiten, von Hof und Reich ausgehend, ein warmes Interesse entgegengebracht worden. Der König von Württemberg, welcher dem Künstler bei seinem vorletzten Gastspiel den Friedrichsorden verlieh, hat diesmal nicht seinen Glückwunsch auch sein Bild mit Namensunterschrift überreichen lassen, und der Herzog von Meiningen, der, in Gemeinschaft mit den Herzögen von Coburg und Altenburg, ihm früher das Comandenkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens verliehen hatte, überreichte dem Künstler das Verdienstkreuz für Kunst und Wissenhaft.

\* Herr Contre-Admiral v. Arnim, der Inspecteur des Torpedowesens, ist in Begleitung der Herren Marine-Over-Baurath und Maschinen-Over-Baurath v. Breda und der Capitän-Heutenants Grunne, Stein und Mast gestern Abend hier eingetroffen und im Hotel du Nord abgestiegen. Heute Vormittag inspicierten die Herren die Kaiserliche Werft.

\* Provinzial-Pflicht- und Meliorations-Fonds. Die Commission für die Verwaltung genannter Fonds tritt am 21. d. Mts. unter Vorsitz des Herrn Landesbauplatzmann Jäkel zu einer Sitzung zusammen. Der Commission gehören außer dem Herrn Landesbauplatzmann noch die Herren Bürgermeister Trampe, Commerzienrath Sage, Coblenz an.

\* Deutscher Privatbeamtenverein, Zweigverein Danzig. Auf den morgen, Donnerstag, im Kaiserhofe stattfindenden Vortrag des Herrn Director Dr. Sernau über die Zwecke, Ziele und Einrichtungen des deutschen Privatbeamtenvereins sei hierdurch nochmals aufmerksam gemacht.

\* Cavallerie-Übungen finden in diesem Jahre u. A. beim 17. Armee-Corps statt. Größere Pionier-Übungen werden u. A. bei Thorn abgehalten werden.

\* Der Gemischte Gesang-Verein Langfuhr wird am nächsten Sonnabend einen Maskenball in dem Hotel veranlassen, woran auch an dieser Stelle noch speziell aufmerksam gemacht sein möge.

\* Eben eben in Danzig. Heute Abend trifft der berühmte Forstungsreisende hier ein und der berühmte Forstungsreisende hier ein und der berühmte Forstungsreisende hier ein.

hausinspector angestellt und bezieht 1500 Mk. Gehalt. Derselbe wird nach längerer Debatte mit 7 gegen 4 Stimmen angenommen. — Herr v. Demitz verliest ein Schreiben des Eisenbahndirections-Präsidenten Thomas Danzig, wonach der Minister zu seinem Bedauern zur Zeit nicht in der Lage ist, zur Ausführung des Projectes einer Wegunterführung zwischen Danziger und Schulstraße eine Beihilfe zu gewähren. Die Adjacenten haben über 6000 Mk. aufgebracht, auch hat der Kreis 5000 Mk. Beihilfe beigesteuert. Das ganze Project ist auf 20 000 Mk. veranschlagt für den Fall, daß nur ein Fußgängerweg angelegt wird. Für einen solchen zum Wagenverkehr würden 80—90 000 Mk. erforderlich sein. Von Interesse war die Mittheilung des Vorsitzenden, daß die Umbauung des Zoppoter Bahnhofes, die nach seinen Informationen in nicht zu ferner Zeit erfolgen soll, mit von Einfluß für das abzulehnen Verhalten der Eisenbahndirection diesem Project gegenüber sein dürfte. Herr W. Hoffmann hielt den Antrag, den Petitionsweg zu beschreiten. Es beschließt die Versammlung, sich nunmehr an das Abgeordnetenhaus zu wenden.

— Elbing, 14. Febr. Da die Maul- und Klauenseuche in den im Nachbarreiche belegenen Gronselt und Thiergartheide ausgebrochen ist, so sind die Umstände die diesem Project gegenüber sein dürfte. Herr W. Hoffmann hielt den Antrag, den Petitionsweg zu beschreiten. Es beschließt die Versammlung, sich nunmehr an das Abgeordnetenhaus zu wenden.

— Elbing, 15. Febr. Eine Generalversammlung des Bundes der Landwirthe im Stadt- und Landkreis Elbing findet am 19. Februar im Gewerbehause statt. Es werden anwesend sein und sprechen Reichs- und Landtagsabgeordneter Herr v. Runtamer, Provinzialvorsteher des Bundes der Landwirthe Herr v. Oldenburg-Jamischau und der Geschäftsführer des Bundes Herr Hammer-Strand.

— Briesen, 15. Febr. Wegen Verdachts des Meinedis wird jetzt gegen den Decan Warrer Polomski in Briesen die gerichtliche Voruntersuchung geführt.

\* Thorn, 15. Febr. (Th. Bg.) Dr. Cuners, ehemals Director der hiesigen höheren Mädchenschule und des Lehrerinnen-Seminars und alsdann Kreisphysicus in Kulm, hat vor einigen Tagen in der Nähe von Benedikt, Selbstmord begangen. Es wird hierzu aus Bismarck (Prov. Posen), wosin Dr. C. por Kurzem von Berlin vertrieben worden war, geschrieben: „Vor einigen Tagen ging die Nachricht durch die Zeitungen, daß ein Dr. Cuners, angeblich aus Berlin, auf dem Bahnhofe bei Benedikt Selbstmord verübt habe. Diese Meldung bestätigte sich und verursachte in unserer Stadt nicht geringes Aufsehen, denn Dr. C. war seit dem 1. Januar d. J. ein Mitbewohner unserer Stadt und verwaltete seit dieser Zeit den hiesigen Kreisphysicusbezirk. Dr. C. verlor im vorigen Jahr seine Gattin durch einen Unfall in Berlin (durch einen Fall von der Pferdebahn) und befand sich schon zwei Mal in einer Nervenkur. Schon vor fast drei Wochen trat er, man sagt ohne Urlaub, eine Reise nach dem Süden an und soll sein Vermögen in Monaco verpielt haben.“

Vermischtes.

Der Millionär und die Buchhalterin. Mit Elisabeth Cooper Prun, eines der reichsten Mädchen aus Albany im Staate New-York, hatte am Gesellschaftsleben, an Tanz und Courtoisie alle Lust verloren und es sich in den Kopf gesetzt, durch praktische Arbeit sich selbst ein Vermögen zu schaffen. Die junge, sehr kluge Dame trat als bescheidene Buchhalterin in eines der größten Bekleidungs-Geschäfte New-Yorks ein. Ueber ein Jahr war das energische Mädchen als ein Buchhalterin tätig und lebte wie ihre Genossinnen im Geschäft in einer einfachen Pension, durchaus befreit, mit ihrem Gehalte auszukommen. Der Fabrikant setzte bald volles Vertrauen in seine ungemein gewandte Buchhalterin. Unlängst trat der junge Herr Mitchell Harrison, Sohn des bekannten Millionärs in Philadelphia, der ebenfalls Fabrikant ist, mit seiner New-Yorker Firma in Beziehung. Geschäftsbefragungen führten ihn öfter mit Elisabeth Cooper zusammen, und alsbald hatte die kluge, lebhaft und gewandte Buchhalterin es ihm angethan. Er machte ihr eines Tages anstatt geschäftlicher Vorschläge einen Heirathsantrag und war sehr, als das hübsche Fräulein fröhlich „Ja“ sagte. Wie er dachte er aber, als er den wahren Namen seiner Braut erfuhr und daß sie ihm ein Vermögen mitbringe, welches das seinige weit übersteigt.

Standesamt vom 16. Februar 1898.

Geburten: Schuhmachermeister Hugo Endemann, E. Kunstdrechslermeister Otto Kischmann, E. Arbeiter Otto Meyer, E. Königl. Schatzmann Heinrich D. L. E. Kaufmann Robert Gernerowski, E. Post-Assistent Rudolf Kunkowski, E. Unheilich: 1 E. 1 Z.

Heirathen: Tischlermeister Robert Walter Krüger und Margarethe Wiedemann, beide hier. — Malergeselle Friedrich Wilhelm Stiemer und Marie Albertine Wiedemann, beide hier. — Fabrikarbeiter Albert Johann Krawinkel und Anna Rosalie Hüfen zu Görden. — Tagelöhner Wilhelm August Hoffmann und Wilhelmine Bertha Auguste Scheil zu Rastau.

Todesfälle: Buchhalter Albert Kuehner und Auguste Schlichting. — Schuhmachermeister Johann Krawinkel und Auguste Hüfen, sämtlich hier. — Gärtner Friedrich Johan zu Görden und Francisca D. L. E. zu Görden.

Todesfälle: Königl. Rechnungsrath, Regierungsrath Albert Eugen Louis Boerke, 60 J. — Hospitalin Juliana Wilhelmine Lemke, 77 J. — E. des Stellmachergesellen Rudolf Krawinkel, 8 J. — Witwe Wilhelmine Juliana Carolas geb. Werner, 77 J. — E. des Arbeiters Carl Kuschel, 1 Tag. — Witwe Juliana Elisabeth Krawinkel geb. Hoffe, 72 J. — E. des Werftarbeiters Gustav Werner, 9 J. — Steuer-Schultheiß August Rudolf Krawinkel, 64 J. — Unheilich: 1 E. todgeb.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 16. Febr.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tem.
Christiansund	730	SW	7	wolfig
Kopenhagen	745	WSW	5	Dunst
Bremerhude	760	ESD	3	bedeckt
Stettin	769	WSW	4	wolfig
Stutthof	750	WSW	6	bedeckt
Samburg	753	WSW	5	bedeckt
Wismar	751	W	4	wolfig
Neufahrwasser	750	S	1	bedeckt
Memel	748	S	6	bedeckt
Paris	770	ES	3	halbbedeckt
Breslau	764	ES	2	bedeckt
München	767	W	4	Regen
Berlin	755	W	4	bedeckt
Wien	762	W	7	Regen
Breslau	757	W	4	bedeckt
Wien	770	SW	6	halbbedeckt
Kriegs	769	SW	6	wolfig

Uebersicht der Witterung.  
Ein festes barometrisches Minimum liegt an der mittleren norwegischen Küste, an seiner Südseite bis zu den

Alpen, lebhaft vielfach stürmische Luftbewegung aus westlichen Richtungen vorwiegend; über der Nordsee wehen vielfach Stürme. Auf den britischen Inseln ist das Barometer wieder im Steigen begriffen. In Deutschland, wo Regen gefallen ist, dauert die milde feuchte Witterung fort. Ganz Westeuropa ist frostfrei.

Letzte Handelsnachrichten.

\* Rohzuckerbericht von Wieler und Hardtmann. Campagne 1897/98. Zuckereport über Neufahrwasser in Zoll-einnahmen. Rohzucker. Im August 1897 nach Großbritannien 15 452 Ctr. Im September nach Großbritannien 12 234 Ctr. Im October nach Großbritannien 60 856 Ctr. Im November nach Großbritannien 39 200, nach Amerika 67 000 Ctr. Im December nach Großbritannien 39 900, nach Amerika (Canada) 134 634 Ctr. Im Januar nach Großbritannien 86 000, nach Amerika (Canada) 54 000 Ctr. Vom 1.—15. Februar nach Großbritannien 39 114 Ctr. Total 1897/98: 537 940, 1898/97: 1 455 064 Ctr. Nach inländischen Raffinerien wurden geliefert 1897/98: 229 785, 1898/97: 331 888 Ctr. Summa 1897/98: 767 725, 1898/97: 1 786 932 Ctr. Total 1895/96: 1 217 500 Ctr. Lagerbestand in Neufahrwasser am 15. Februar 1898 (excl. Raffinerielager) 1897/98: 1 415 788, 1898/97: 6 2094, 1895/96: 1 052 450 Ctr. 2. Veräußerungen von raffiniertem Zucker (Roh- und Kugelh Zucker) 1897/98: nach Großbritannien 164 630, nach Italien 44 050, nach Portugal —, nach Amerika (Canada) 27 740, nach Schweden, Dänemark 260, nach Holland 7 200, nach Finnland 112 810 Ctr. 1898/97: nach Großbritannien 335 260, nach Italien 70 700, nach Portugal 100, nach Amerika (Canada) 43 180, nach Schweden, Dänemark 220, nach Holland 28 100, nach Finnland — Ctr. Summa 1897/98: 358 640, Ctr., 1898/97: 4 756 Ctr. Lagerbestand in Neufahrwasser 71 170, gegen das Vorjahr 204 900 Ctr.

Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder.

Danzig, 16. Februar. Rohzucker: Tendenz ruhig. Basis 88° Mts. 9,02/10. Magdeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz Basis 88° Mts. 10,30. Termine: Februar Mts. 9,25, März Mts. 9,27/4, Mai Mts. 9,40, August Mts. 9,60, October Mts. 9,47/4, Gemahlener Weiss I Mts. 20,27/4, Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: Febr. Mts. 9,25, März Mts. 9,27/4, Mai Mts. 9,40, August Mts. 9,60, October Mts. 9,47/4.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von J. v. Morstein. 16. Febr. Wetter: trübe. Temperatur: Plus 6° R. Wind: W. Weizen. Heute waren die schwachen Sorten gut gefragt, während die leichteren Weizen matter waren. Bezugs ist inländischer hellster Weizen 713 Gr. und 724 Gr. Mts. 170, 734 Gr. Mts. 174, roth 740 Gr. und 745 Gr. Mts. 183, roth 724 Gr. Mts. 173, hochbunt 753 Gr. und 761 Gr. Mts. 188, fein hochbunt 766 Gr. Mts. 189, hochbunt etwas feiner 750 Gr. und 756 Gr. Mts. 185, fein weiß 777 Gr. Mts. 193, für russische zum Export Ruban 735 Gr. Mts. 150, 777 Gr. und 780 Gr. Mts. 167 per Tonne. Roggen unverändert. Bezugs ist inländischer 732 Gr. und 738 Gr. Mts. 132, feiner 708 Gr. Mts. 123. Alles per 714 Gr. per Tonne. Gerste ist gehandelt inländische große 656 Gr. und 662 Gr. Mts. 140, Chevalier 666 Gr. Mts. 152, russische zum Export 627 Gr., hell Mts. 98 per Tonne. Hafer inländischer Mts. 132 per Tonne bezugs. Weizen russischer zum Export Mts. 85 per Tonne bezugs. Kleenaten weiß 23, roth Mts. 31, 33, 32, 33/4, 34, Wundtlee Mts. 32, Zugmühle Mts. 13 per 5 Ko. gehandelt. Roggenstriebe Mts. 3,90, 3,95, 4,05 50 Kilo gehandelt. Spiritus feiner. Contingentirter loco Mts. 60,75 bezugs, nichtcontingentirter loco Mts. 41,00 bezugs. Für Gerste, Hafer und Weizen werden außer den notierten Preisen 2 Mts. per Tonne sogenannte Facorei-Provision anjuncendlich vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Berliner Börsen-Depesche.

	15.	16.		15.	16.
4 1/2% Reichsanl.	104.10	104.10	4 1/2% Ruff. Inn. 94.	100.15	100.15
3 1/2% „	104.—	104.—	5 1/2% Merfauer	96.75	96.50
3 1/2% „	97.40	97.50	6 1/2% „	99.75	99.80
4 1/2% Pr. Cori.	108.90	108.80	4 1/2% Pr. Glöb. 94.	93.10	93.50
3 1/2% „	104.—	104.—	5 1/2% Pr. Glöb. ult.	144.50	144.10
3 1/2% „	98.10	98.10	Waren.		
3 1/2% „	101.—	101.10	Wien. St. W.	85.50	85.50
3 1/2% „ neu 1/2	100.60	100.50	Wien. St. W.		
3 1/2% „	93.10	95.10	Wien. St. W.	121.—	121.—
3 1/2% „			Danziger		
3 1/2% „			Wien. St. W.	97.60	98.50
3 1/2% „			Danziger		
3 1/2% „			Wien. St. W.	103.75	103.75
3 1/2% „			Wien. St. W.	132.10	132.10
3 1/2% „			Wien. St. W.	186.75	187.—
3 1/2% „			Wien. St. W.	170.00	170.00
3 1/2% „			Wien. St. W.	216.55	216.55
3 1/2% „			Wien. St. W.	20.42	—
3 1/2% „			Wien. St. W.	20.29	—
3 1/2% „			Wien. St. W.	216.10	216.10
3 1/2% „			Wien. St. W.	214.10	214.80
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „			Wien. St. W.		
3 1/2% „					



## Veranlagungs-Anzeiger

## Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.

Mittwoch, den 16. Februar cr.

Außer Abonnement.

P. P. C.

Einmaliges Gastspiel von Carl Sontag,  
Kgl. Preuss. Hofkapellmeister, Ehrenmitglied des Großherzoglichen  
Hoftheaters zu Weimar-Schweinfurt und des Herzoglichen  
Hoftheaters zu Coburg-Gotha

zu Ehren seines 50-jährigen Künstler-Jubiläums.

## Doctor Wespe.

Auffspiel in 5 Acten von Adolph Beneditz.

Regie: Max Kirchner.

Personen:

Herr von Bündorf, ein reicher Banquier	Franz Schiele.
Elisabeth, seine Tochter	Emma Rheinert.
Thella, seine Nichte	Emil Berthold.
Theodorinde, seine Schwester	Anna Kuschnera.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur eines Localblattes und Dramaturg	Carl Sontag a. G.
Ludwig Honau, Maler	Rudwig Lindt.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Emil Berthold.
Schreier, ein Kenomist	Bruno Galleiste.
Christoph, Bündorfs alter Diener	Alex. Calliano.
Adam, Wespes Aufwärter	Max Kirchner.
Friederich, Elisabeths Kammermädchen	Ida Calliano.
Johanna, Theodorindens Kammermädchen	Angel. Morand.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

## Der Slave

oder

## Der Schwiegervater aus Sachsen.

Auffspiel in 4 Acten von Gustav v. Moser.

Eingerichtet von Carl Sontag.

Regie: Max Kirchner.

Personen:

Eugen Seeburg, Advocat	Emil Berthold.
Dora, seine Frau	H. Melzer-Born.
Titus Bar, Gutbesitzer aus Sachsen	Carl Sontag a. G.
Constantia, seine Frau	Anna Kuschnera.
Elise, deren Tochter	Sandra Hoffmann.
Karl Engelhardt, Oberamtmann	Franz Wallis.
Kasimir, dessen Sohn	Alex. Calliano.
August Förster, Ingenieur	Curt Güthe.
Botte, 1. Dienstmädchen	Elia Grüner.
Ida, 2. Dienstmädchen	Marie Wendel.
Franz	Alfred Meyer.
Johann, Diener	Emil Werner.
August, Kutcher	Bruno Galleiste.
Ein Schlosser-Gefelle	Hugo Schilling.

Größere Pause nach dem 1. Act.

Casseneröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Spielplan:

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten  
Preisen. Mutter Erde. Vorher: Concert der  
Opernmittglieder.  
Freitag. Bei ermäßigten Preisen. Außer Abonnement.  
P. P. E. Erstes Gastspiel der Kgl. Kammerfängerin Fanny  
Moran-Olden. Fidelio. Oper.  
Sonntag. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Bei ermäßigten  
Preisen. 18. Classifier-Vorstellung. Die Ahnfrau.

## Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Heute Mittwoch:

## Gr. Gala-Vorstellung.

The 3 Tit-Bits, mit ihrer Original-Panto- mine: Abenteurer eines Malers in Kamerun.	François Rivoli, Darstellung berühmter Persönlichkeiten Dreyfus, Zola.
Mlle. Marguerite, Phantastie-Tänzerin und Sängerin mit ihrer feen- haft erleuchteten Selin- laube.	Anna Westergaard, schwed. Costüm-Soubrette.
The Azzaglios, Hand- und Kopf-Akrobaten. Ilka Scherz, Operetten- und Walzer- Sängerin.	Little François, Trapezkünstler.
	Yumu Yatta, Chinesen-Excentriques.
	Willy Weiss, Humorist.

Prolongiert! Nur noch einige Tage: Prolongiert!

Charles Baron mit seinen

## 4 Prachtlöwen.

Krocodil und Kaken.

Leonce et Lolla, Les Alexandros,  
Jongleure. Die besten Akrobaten d. Gegenw.

Carl Baron,

Orig. Gesangs-Komiker.

Cinegraphoscope und Colorophoscope.

(Seit neue Bilder-Serien.)

## Großes Damen-Velociped-Wettrennen.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 19. Febr.: Letzter Elite-Maschinenball.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung mit

Gratis-Präsen-Vertheilung.

Vorführung der 4 Prachtlöwen.

## Sängerheim.

Inhaber: Arthur Gelaz.

Nun endlich ist der Bann gelöst,

Es atmet wieder auf

Der „Sängerheim“, der einst entblüht,

Wacht nun von Neuem auf.

Donnerstag:

## Großes Bockbier-Fest und Familien-Kränzchen.

Schinken gratis.

Humoristische Vorträge der verstärkten Hauscapelle.

Salon-Feuerwerk, hierzu wird der Saal verbunkelt.

Gratis-Präsen-Vertheilung von Bockbier.

Allgemeines Bockbier-Greifen nach Musik.

Chorgesang, hierzu Bieder gratis. — Jede Dame erhält einen

fränkischen Spruch der Liebe in einem Blumenstrauch.

Ordnung! Jeder Brämin.

Deutsches National-Schärfen in Zeug.

Also Muth, Ihr lustigen Becher.

Drum mög vereint der Gäste

Sich sammeln wie vorher.

Der „Sängerheim“ wohl nie-

mals war

Von Gästen öd und leer.

Anfang 6 Uhr Abends. Ende 2 Uhr.

Jeden Sonntag: Familien-Frei-Concert. Anfang 2 Uhr.

## Apollo-Saal.

Donnerstag, den 17. Februar cr.:

Grosses Extra-Concert

der ganzen Capelle des Infanterie-Regiments v. Ginderlin.

Direction: Ad. Firschow.

U. A.: 1. Ouverture „Egmont“ und „Toll“. 2. Violin-  
Concert, Mendelssohn. 3. Fantaſie „Andine“, Vortag. 4. Grando  
Polonaise Op. 21, C. M. v. Weber. 5. (Zum ersten Male)  
Ungarische Rhapsodie in D (a. Jof. Joachim) v. Liszt u. f. m.  
Familienbillet, 3 Stüd 1 M., einzelne à 40 J., sind täglich  
in der Musikalienhdlg. des Herrn H. Lau, Langgasse 71, zu haben.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Cassenerpreis 50 J.

Sonntag, den 20. Februar: Concert. (7693)

## Restaurant Schiefelbein

Altstädtischen Graben 88

Mittwoch, den 16. d. Mts.

## letztes Bockbier-Fest

verbunden mit großem

## Militär-Frei-Concert

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Infanterie-  
Regiments Nr. 2 von Ginderlin.

## ff. Bockbier

aus der Brauerei Englisch Brunnen Elbing.

## Freundschaftlicher Garten.

Mittwoch, den 16. Februar 1898: (7645)

## Gesellschafts-Abend.

Donnerstag, den 17. Februar 1898,

Abends 7 Uhr:

## Vortrag vor Damen und Herren

im großen Saale des Schützenhauses.

Herr Dr. Sven Hedin aus Stockholm

über seine

(7805)

## Reisen durch Central-Asien,

unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder.

Eintrittsticket à 1 M. an der Abend-Casse im Schützenhause.

## Restaurant zur Markthalle

Jankergasse 3.

Mittwoch, den 16. Februar:

Auf vielseitigen Wunsch:

## allerleestes großes Bockbier-Fest.

Gratis-Verlosung eines

günstigen Canarienhahns

sowie viele Belustigungen.

Speisen und alles Andere wie

bekannt.

Hierzu ladet alle Freunde

und Gäste herzlich ein

D. Eifert.

Männer-Gesang-Verein

Oliva.

Sonntag, den 19. d. Mts.,

Abends 8 Uhr,

## Großes Winterfest

in

Thierfeld's Hôtel.

Concert, Gesang, humorist.

Vorträge, Theater, Ball.

Der Vorstand.

Bürgerliches Gasthaus,

2. Damm 19.

Morgen Donnerstag:

Nebelbilder mit Frei-Concert.

## Vereine

## Ornithologischer Verein

Donnerstag, den 17. Febr.,

Abends 8 Uhr:

## Sitzung

im Lustbacht.

Tagesordnung:

1. Wahl des stellvertretenden

Vorstehenden resp. Ersatz-

wahl.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Diverſes. (7716)

Der Vorstand.

## Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empfiehlt zu Hochzeiten und

Bällen. Preis am Wochentag

pro Mann von 3 M. an, Sonntags

von 4 M. an, Morgens

ständigen von 1 M. an. 10 Hoch-

zeiten können stets angen. werd.

Wischnowski, Tobiasgasse 13, pt.

## Civil-Musiker-Verein

Danzig

übernimmt Musikaufführungen

jeder Art. Aufträge sind an den

Vorstehenden W. Wichmann,

Restaurant Danziger Musik-

büchse, Holzmarkt u. Schmiede-

gasse-Ende zu richten. (7228)

## Antiquarische Musikalien

beliebte Salonstücke und

Länge f. Clavier u. Vieler

für eine Singstimme (aus

der Leihhandlung) offerirt

den Bogen mit 10 Bg.

Hermann Lau,

Musikalien-Handlung,

Langgasse 71. (7686)

## Zola

selbst mälte mit meiner neuen

Zola-Mischung

täglich frisch gebrannten

Kaffee,

den ich mit 1,00 M. das ganze

Pfund verkaufe, zufrieden sein

J. Draszkowski, Danzig

Hinter Adlers Brauhaus 6.

## Kohlen,

Anthracite-Nuss,

Coaks, (7502)

Holz, Torf

offerirt zu billigsten Preisen

Robert Siewert Nachfl.,

Comtoir: Brodbänkengasse 29.

Detail-Verkauf: Nähm 13.

## Liebigbilder,

Serie von 40 J. bis 80 M.

China, Japan, a. Neu.

Postkarten

empfiehlt in größter Auswahl

Clara Bernthal,

Goldschmiedegasse 16.

## Nur Hausfrauen sparen

3. Damm 7. Telefon 474.

wenn sie ihren Colonialwaarenbedarf aus der billigsten und

besten Bezugsquelle kaufen.

## Bitte lesen Sie!

Holland. Cacao, per Pfund 1,40 Mk.

Streuender, grob u. fein, per Pfd. nur 23 J.

Brobader . . . p. Pfd. 25 J.

Witzelnder . . . p. Pfd. 27 J.

rohe Kaffees, unbes., p. Pfd. 60 J. an

Dampf-Kaffees . . . 80 J. an

Kaffee Wilh. Kaffee mit Bild, p. Pfd. 10 J.

Cichorien . . . 12 J.

Kartoffelgraupe . . . p. Pfd. 24 J.

Kartoffelmehl . . . 12 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

Weizengries . . . 15 J.

## Gänzlicher Ausverkauf

nachstehender sehr feiner

## Qualitäts-Cigarren.

El Conde,

früher 1/10 Kiste 6,00, jetzt 1/10 Kiste 5,00,

Tarella,

früher 1/10 Kiste 5,00, jetzt 1/10 Kiste 4,00,

Gloria de Cuba,

früher 1/10 Kiste 4,50, jetzt 1/10 Kiste 3,50,

Bock-Cigarre,

früher 1/10 Kiste 4,00, jetzt 1/10 Kiste 3,30,

Documenta,

früher 1/10 Kiste 3,00, jetzt 1/10 Kiste 2,50,

Favorita,

früher 1/10 Kiste 2,50, jetzt 1/10 Kiste























eine Zeitung erst auf 72920 Einwohner oder 1167 Quadratkilometer, in der Schweiz schon eine auf 7581 Einwohner oder 107 Quadratkilometer. Man kann aus diesen Ziffern die Einwirkungen der Pressegeistes deutlich erkennen. Während die Schweiz, deren Presse unter den zum Vergleich herbeigezogenen Ländern sich der größten Freiheit erfreut, auch den größten Konsum an Zeitungsstoff aufweist, weist Desterreich in Folge seines Pressegesetzes und seines Zeitungsstempels weit zurück. Das Deutsche Reich zählt neun Zeitungen, die öfter als täglich zweimal erscheinen; Desterreich hat kein derartiges Blatt aufzuweisen, die Schweiz besitzt eines. An wöchentlich 12-13 Mal erscheinenden Zeitungen besitzt Deutschland 79, 6-7 Mal wöchentlich 1185, 2-5 Mal 1745 Blätter. Der Insertions-Preis in diesem Blätterwalde variiert zwischen 6 Pfg. und 3 Mk.; in Bezug auf die politische Richtung ist reichlich die Hälfte der Zeitungen unparteiisch. Außerdem erscheinen im Deutschen Reich noch 3056 Fachzeitschriften, die sich auf alle Zweige des menschlichen Wissens und Strebens verteilen.

### Handel und Industrie.

Berlin, 15. Febr. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsraths der Berliner Handels-Gesellschaft wurde der Antrag für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Der Nachweis der Berliner Handels-Gesellschaft ergibt nach nachgekauften Abrechnungen einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Vortrages von 283.610,75 Mk. einen Bruttoertrag von 10.280.635,70 Mk. gegen 9.328.804,80 Mk. im Vorjahre. Nach Abzug der Verwaltungskosten mit 976.389,80 Mk. (1898: 1.007.517,30 Mk.) und der Steuern mit 369.323,85 Mk. (1898: 354.694,90 Mk.) bleibt ein Reingewinn von 8.914.922,15 Mk. gegen

7.934.668,35 Mk. pro 1896 verfügbar. Auf den Antrag der Geschäftsinhaber feste der Verwaltungsrath vorbehaltlich der Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung die Dividende für das Commanditcapital von 80 Millionen Mark auf 9 Prozent fest. Dem Reingewinn der Gesellschaft soll eine Dotation von 50.000 Mk. überwiesen werden, wodurch dessen Vermögensstand auf 1.251.441,35 Mk. (1896 1.160.767,65 Mk.) gebracht wird; der nach Abzug der Haupt- und vertragsschuldigen Zantien verbleibende Restbetrag von 397.068,95 Mk. soll auf neue Rechnung vortragen werden.

Stettin, 15. Febr. Spiritus loco 41,80 nominell. Hamburg, 15. Febr. Kaffee good average Santos per März 30 1/2, per September 31 1/2. Behauptet.

Hamburg, 15. Febr. Petroleum ruhig, Standard white loco 4,80 Br. —

Bremen, 15. Febr. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notizung der Bremer Petroleumbörse) loco 4,95 Br.

Wien, 15. Febr. Productenmarkt. Weizen loco schwächer, per Frühjahr 11,94 Gd., 11,95 Br., per September 9,28 Gd., 9,29 Br. Roggen per Frühjahr 8,60 Gd., 8,62 Br. Hafer per Frühjahr 6,40 Gd., 6,42 Br. Mais per März-Juni 5,28 Gd., 5,29 Br. Rohraps loco — Gd.

— Br. Raps: Schin.

Paris, 15. Febr. Rohwachs behauptet, 88 1/2, loco 28 1/2, a 28 1/2. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogr. per Februar 31 1/2, per März 31 1/2, per Mai-August 32 1/2, per October-Januar 30 1/2.

Paris, 15. Febr. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 29,20, per März 28,75, per März-Juni 28,60, per Mai-August 27,60. Roggen ruhig, per Februar 17,50, per Mai-August 17,10. Weizen ruhig, per Februar 61,55, per März 61,30, per März-Juni 60,85, per Mai-August 59,35. Hafer 61,30, per März-Juni 60,85, per Mai-August 59,35. Spiritus ruhig, per Februar 44 1/2, per März 44, per Mai-August 42 1/2, per September-December 39 1/2. Weizen: Genöth.

Antwerpen, 15. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Raffinirtes loco weiss loco 14 bez. u. Br., per Februar 14 Br., per März-April 14 Br. Ruhig.

Schmalz, per Februar 65.

Neu-York, 14. Febr. Weizen eröffnende fest, schwächer sich infolge ungenügender Exportnachfrage ab, erholte sich im späteren Verlaufe auf Deckungen infolge von bedeutenden Entnahmen. Schluss kaum fest.

Chicago, 14. Febr. Weizen gab nach der Eröffnung auf Nachfragen aus Liverpool bei flüchtigem Angebot im Preise nach, später führten Kabelmeldungen sowie Exportkäufe und Deckungen der Haarfis Reaction herbei. Schluss kaum fest.

— Mais schwächte sich nach der Eröffnung infolge von bedeutenden Einfuhren ab, erholte sich jedoch gleich wieder infolge von reichlichen Käufen. Im späteren Verlaufe führten Realisirungen Reaction herbei, welche durch ein abermaliges Ansteigen der Preise auf Käufe anlässlich knapper Platzverhältnisse verdrängt wurde. Schluss fest.

Neu-York, 15. Febr. Weizen-Versicherungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 146.000, do. nach Frankreich 51.900, do. nach anderen Häfen des Continents 77.000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 83.000, do. nach anderen Häfen des Continents — Orls.

Neu-York, 14. Febr. (Kabeltelegramm.) Weizen per Februar 108 1/2, per März 108 1/2, per Mai 98 1/2.

Chicago, 14. Febr. (Kabeltelegramm.) Weizen per Februar —, per Mai 99 1/2, per Juli 85 1/2.

### Familientisch.

Arithmetische Aufgabe.  
Der Name eines Dichters besteht aus fünf Buchstaben und lässt sich mit Hilfe der folgenden Angaben bestimmen.

Setzt man statt der Buchstaben des Alphabets die entsprechenden Zahlen, also 1 statt a, 2 statt b u. s. w., so ist die Summe der fünf Zahlen gleich 39. Die vierte Zahl ist doppelt so groß als die zweite, die dritte viermal so groß als die fünfte. Die Summe der dritten und vierten Zahl ist doppelt so groß als die erste Zahl. Welcher Dichter ist gemeint?

Auflösung folgt in Nr. 41.

Auflösung des Abstrichräthels aus Nr. 35.  
Viel Freude, viel Ehr.

Auflösung des Silbendiamants aus Nr. 37.

Die der Art Tage, Geber, Berlin, Lingen, Berta, Gelingen gen Berge, Berber, Bergen.

### Warnung beim Einkauf von Migränin.

Mit Rücksicht darauf, dass schon seit einiger Zeit Fälschungen, bezw. Nachahmungen des Migränins (des bekannten bewährten Mittels gegen Kopfschmerzen jeder Art) feilgestellt worden sind, haben sich die höchsten Fachwerke veranlasst, das Migränin fortan nicht nur in Pulver, sondern auch in Tablettenform in den Verkehr zu bringen. Diese Tabletten „in Originalpackung“ (Glasen mit Schutzmarke „Römer“) ist neben bequemer Öffnung der beste Schutz gegen Fälschung. Da die Fachwerke dieser Tage gegen einen Apotheker, welcher ein selbstgefertigtes Präparat als Migränin verkauft hätte, gerichtlich vorgehen müssten, wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass Niemand ein fremdes Product unter dem Namen Migränin, welcher das eingetragene Waarenzeichen der Fachwerke ist, verkaufen darf. (6444)

## Echtes AUER-Licht

Brenner.

Glühkörper.

Deutsche Reichspatente No. 39162, 41945, 44016, 74745, 43199 ist nicht nur unbestritten das beste + sondern auch durch + grösste Gasersparniss + geringsten Glühkörperverbrauch + vorzüglichstes Material + solideste Ausführung +

im Gebrauche

das billigste.

Deutsche Gasglühlicht Actiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Danzig: Bureau für Gasglühlicht F. Ziehm, in Elbing: Städt. Gas- und Wasserwerk, in Dirschau: Gasanstalt, in Marienburg: Gasanstalt, in Marienwerder: Gasanstalt, in Stolp: Richard Haensch, in Colberg: Städt. Gas- und Wasserwerk, in Cöslin: Städt. Gasanstalt, Emil Fiebrantz. (6163)

## COGNAC BISQUIT

Grande fine Champagne.

BISQUIT DUBOUCHE & Co

Gegr

1819

Export über England während der letzten 5 Jahre 6.188.900 Liter (laut den offiziellen Statistiken in der Wine Trade Review London.)

## Benz & Cie.,

Rheinische Gasmotoren-Fabrik Mannheim.

„Motor Benz“ mit Glührohrzündung stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

4000 Motore mit 19.000 Pferdekräften abgeliefert.

Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzinverbrauch, daher sehr billig im Betrieb. Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte kommen zu lassen. (17830)

Größere Posten Mauersteine hat nach Eröffnung der Schiffahrt abzugeben (7671)

C. L. Grams, Siedelei u. Baumaterialien-Fabrik, Thurnischegasse 1.

Empfehle mein gut sortirtes Lager in Comtoir-Altenfilien, Lederwaren, Schreibwaren und Schul-Artikeln, sowie Mey's Stoffwäse. J. Alexander, 3. Damm 9, Ecke der Johannisgasse.

Trockene 1 1/2 und 5/4 Fußbodendielen empfiehlt billigst (7506) F. Schönnagel, Ruckholz-Handlung, Al. Walldorf, Comtoir: Wallisgasse 11.

## Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 10. März 1898.

3233 Gewinne = 102.000 Mk. W.

Loose à 3 Mk. zu haben in

A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei (Intelligenz-Comtoir) Jopengasse No. 8. (5024)

### Hygienischer Schutz.

(Kein Gummi.)

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus. 1/2 Schachtel (12 Stück) 2,00 Mk. Porto 1/2 Schachtel 3,50 Mk. 5 Mk. 1/2 Schachtel 1,10 Mk. S. Schwellert, Berlin O., Holzmarktstraße 69/70. Jede Schachtel muß nebenbei Schutzmarke D. R. G. M. 42469 tragen. Auch in Drog. u. best. Frisch-Gesch. hab. Alle ähnl. Präparate sind Nachahm.

## Saubere und billige Druck-Arbeiten:

Briefbogen und Couverts mit Firmendruck, Rechnungen in allen Formaten, Zeitungsbeilagen, Cassablocs, Broschüren, Preis-Courante, Verlobungs-Anzeigen, Hochzeits-Einladungen, Trau- und Tafellieder etc. etc. sowie jede Buchbinder-Arbeit fertigt die

A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei (Intelligenz-Comtoir), Danzig, Jopengasse 8. Fernsprecher 382. (6644)

## Die Macht der Gewohnheit!

Es ist eigenthümlich, dass man oft Tag für Tag dasselbe thut, ohne sich nach dem Grund zu fragen. So hat man bis vor einigen Jahren am Morgen stets Kaffee gefunden! Warum trinken wir und unsere Kinder jeden Tag Kaffee? Ist Kaffee nahrhaft? Diese Frage muss entschieden verneint werden, und es bliebe nur noch ein weiterer Schritt übrig: einfach mit der Kaffeegegewohnheit zu brechen. Dies Schritt wird leicht gemacht, denn Kaffee i. sehr bald durch e. wirk. nahrhaft. Getränk ersetzt, d. leicht verdaut, jed. Tag genomm., imm. bekömmlich ist. Was ist es? Es ist d. Cacao, u. zwar der beste und im Gebrauch der billigste: Cacao van Houten. (7193)

## Eine Zuckerin-Tablette

zu 2 Pfennig

ist so süß, dass der Süßwerth von

1 Pfund Zucker nur 12 Pfennig kostet. 1 Liter Kaffee zu versüßen kostet nur 1 Pfennig.

Es werden auch minderwerthige Tabletten angeboten; man verlange ausdrücklich „Zuckerin“-Tabletten, deren Echtheit an der gesetzlich geschützten geriefelten Form zu erkennen ist.

Zu haben in Colonialwaren-Handlungen, Bereits in Oesterreich-Ungarn, Berlin, Schlesien, Posen, Ostpreussen etc., gut eingeführt. (7449)

General-Depot für Ost- und Westpreussen bei Adolph Fast, Königsberg i. Pr.

## Succadefladen! Succadefladen!

Succadefladen in bekannter Güte, à 10 S bis 1 Mk., empfiehlt täglich frisch (7631)

Gustav Karow, Röpergasse 5 und Brodbänkengasse 3.

## Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik,

Brodbänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse,

empfeilt großes Lager in

allen Sorten

Möbel- u. Polsterwaaren,

jeder Preislage;

Ausfuern in

echt nuss, nebst Garnitur,

modern, von 350 Mk. theurere,

Garnituren von 120 Mk. an,

Schlaf- und Sitzsofas von

28 Mk. an, Bettgest. u. 10-90 Mk.

Nicht Vorhandenes wird solide

und preiswerth angefertigt.

Sehen Kunden auch Credit.

Verandt gratis.


## Fahrrad-Reparaturen

Anfertigung neuer Achsen, Conusse, Herstellung defecter Rahmen und Vorderradgabeln, Ersatz neuer Naben, Spannen der Räder, Aufziehen neuer Gummimäntel, Repariren der Schläuche, Emailiren der Räder und Vernickelungen jeder Art werden prompt ausgeführt bei

W. Kessel & Co.,

Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb, Danzig, Hundegasse 102. (22258)

Für Säuglinge, Kinder jeden Alters.

  
MELLIN'S  
NÄHRUNG

Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl — bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot J. C. F. Neumann & Sohn, Taubenstr. 51/52, Berlin W., Depot Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (5086)

  
Weber's Carlsbad Kaffee-Gewürz

Nur Einzig ächt fabricirt von Otto E. Weber in Radebeul-Dresden. (12115)

Soeben erschienen:

Eheglück!!

Für jeden Erwachsenen höchst belehrende Schrift über Gesunderhaltung i. d. Ehe. 80 Seit. Preis 50 S. franco Brief. Sanitätsbazar Steinkrauss Hamburg. (7471)

  
Opal-Pasta

Das Wort „unmöglich“ kenne ich nicht, sagte Napoleon I. Der grosse Corse kannte auch die „Opal-Pasta“ nicht, aber es ist thatsächlich unmöglich, dass an irgend einem Stoffe ein Flecken haften bleibt, wenn man „Opal-Pasta“ gebraucht. „Opal-Pasta“ ist zweifelsohne der Fleckenreiniger der Zukunft, da sie nie versagt und deren Verwendung so einfach ist, dass sie selbst von Kindern mit Erfolg angewendet wird. Tube 50 Pfg. En gros-Lager: Albert Neumann. (5150)

45 Flaschen

Königsberger Märzen-Bier in vorzüglicher Qualität, 30 Flaschen für 3 Mk. zu haben Brodbänkengasse 31. (7606)



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**